

(Alt-)Griechisch am Laubach-Kolleg

Ziele des (Alt-)Griechischunterrichts

Der Griechischunterricht möchte Sprach-, Text- und Kulturkompetenz vermitteln. Nach der Aneignung des griechischen Alphabets ist man schon bald imstande, aus dem Griechischen stammende Fremdwörter auf ihren Ursprung zurückzuführen. Die Beschäftigung mit der Grammatik, die manche Altertümlichkeit bewahrt hat (z. B. einen eigenen Numerus für die Zweizahl, den Dual), vermittelt Basiswissen über die Entwicklung sprachlicher Strukturen. Schließlich lernt man Texte im originalen Wortlaut kennen, welche aufgrund ihrer formalen und inhaltlichen Qualität zur Weltliteratur zählen und das Fundament der europäischen Kultur bilden – Texte, welche trotz mancher Fremdheit die Kontinuität des Menschlichen zeigen und dadurch die Frage nach überzeitlichen Werten stellen, etwa Freiheit, Vernunft, Wahrheit und Verantwortung. Theologen gewährt die Beherrschung des Griechischen einen unmittelbaren Zugang zu den zentralen Botschaften des christlichen Glaubens, die in den Evangelien überliefert sind.

in der Oberstufe neu begonnener (Alt-)Griechischunterricht

Bei ausreichender Einwahl kann (Alt-)Griechisch am Laubach-Kolleg in der Einführungsphase neu begonnen oder gegebenenfalls aus der Mittelstufe fortgesetzt werden. Um eine individuelle Förderung in kleinen Lerngruppen zu ermöglichen, akzeptiert das Laubach-Kolleg niedrigere Mindestzahlen als staatliche Schulen.

Im laufenden Schuljahr gibt es weder am Laubach-Kolleg noch an den Verbundschulen fachbezogene Angebote. Interessenten wenden sich bitte an die Schulleitung oder den Fachsprecher.

Durch die Wahl von Griechisch als Grund- oder Leistungskursfach lässt sich nicht nur die staatliche Auflage, eine Fremdsprache bis zum Abitur fortzusetzen, sondern auch die kirchliche Auflage, in der Prüfung Religion, ein musikalisches Fach oder eine alte Sprache zu belegen, erfüllen. Wenn Griechisch in der Einführungsphase als verbindliche zweite Fremdsprache neu begonnen wird, müssen die Ergebnisse der beiden letzten Kurse (Q3 und Q4) in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.

Zur Vermittlung der Grundkenntnisse wird das Lehrbuch „Kantharos“ aus dem Klett-Verlag verwendet, das für erwachsene Lerner konzipiert ist und den grammatischen Stoff in kurzen, meist originalnahen Texten darbietet.

Das aktuelle Kerncurriculum sieht die Behandlung folgender Themen vor:

E1: Existenzielle Grundbedingungen und -erfahrungen des Menschseins – Naturphilosophie und Kulturgeschichte

E2: Sokrates und die Sophistik – eine folgenreiche Auseinandersetzung

Q1: Epos – an den Quellen der europäischen Dichtung

Q2: Geschichtsschreibung – eine Literaturgattung wird erfunden

Q3: Philosophie – die Königin der Wissenschaften

Q4: Tragödie – warum Menschen scheitern

Fachschaft

Einziges Lehrer mit Fakultas für (Alt-)Griechisch und zugleich Fachsprecher ist Dr. Peter Maier, der seit 2004 am Laubach-Kolleg unterrichtet.